



# Ernte- DANK

Gerne denke ich an Erntedankfeste zurück, in denen der Tisch reich gedeckt war. Der Reichtum und die Ernte unserer Felder wurden in die Kirchen gebracht und gesegnet.

## **Erntedank im Jahr 2022:**

Das Getreide hatte auf den Feldern nicht genügend Wasser, die Rüben sind auf den Feldern vertrocknet und der Rhein hat zu wenig Wasser. Lieferketten sind unterbrochen.

Gerade jetzt ist es wichtig, **DANKE** zu sagen für die Produkte, die uns die Natur schenkt. Dieses Jahr wird uns bewusst, wie wertvoll die Nahrungsmittel sind. Da sollten wir nicht jammern und einen fairen Preis dafür zahlen.

Ein Dank ist gleichzeitig, eine Bitte und eine Bitte ist gleichzeitig, ein Wunsch nach Veränderung.

So dürfen wir **DANKE** für die Ernte sagen und gleichzeitig bitten, um die gerechte Verteilung der Nahrungsmittel für die Menschen auf der ganzen Welt. Der Wunsch nach Veränderung ist auch Anklage, dass Nahrungsmittel als Erpressung zur Durchsetzung von Kriegszielen benutzt werden.

Dieses Jahr sehen wir Erntedank aus einer anderen Sicht. Für uns Motivation im Sinne von Kolping zu handeln.

Treu Kolping  
Bernd Gaube  
Diakon im Zivilberuf